



Mit der NGW die Welt besser verstehen

Programm Sommer 2021

NGW
Naturwissenschaftliche
Gesellschaft
Winterthur

mitglied der
a⁺ scnat
akademie der naturwissenschaften

Unterstützt durch

 **Zürcher
Kantonalbank**

Allgemeine Hinweise zu den Exkursionen

Teilnahmebeschränkung/Nicht-Mitglieder

Die NGW-Exkursionen sind meistens sehr gut besucht. Daher **können Nicht-Mitglieder nur in beschränkter Anzahl teilnehmen**. Diese bezahlen nebst den normalen Exkursionskosten (soweit solche erhoben werden) einen Beitrag von CHF 40 als Umtriebsentschädigung. Dieser Betrag entfällt, wenn man sich bei Reiseantritt als Mitglied der NGW anmeldet.

Anmeldungen/Bestätigungen

Anmeldungen sind möglich über die Website www.ngw.ch/anmeldungen oder mittels den in der Mitte dieser Programmbroschüre eingeklebten Karten. Bei den Online Anmeldungen erhalten Sie umgehend eine Bestätigung per E-Mail, dass Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist. Falls Sie keine solche Bestätigung erhalten, überprüfen Sie Ihren Spam/Junk-Ordner. Schriftliche Anmeldungen werden innert 10 Tagen bearbeitet.

Die Detailinformationen zum Programm oder Menuvorschläge etc. erhalten Sie in der Regel nach Anmeldeschluss. Bitte beachten Sie: Anmeldungen sind obligatorisch. Sollten Sie kurzfristig noch ohne Anmeldung an einer Exkursion teilnehmen wollen, melden Sie sich bei der Geschäftsstelle.

Teilnahmegebühren/Rückerstattung

Die in der Broschüre genannten Kosten für eine Teilnahme können gleichzeitig mit der Anmeldung über die Website direkt bezahlt oder per E-Banking auf das Exkursions-Konto der NGW, IBAN CH22 0070 0110 0033 1276 5 überwiesen werden. Bitte Vermerk Anmeldung Exkursionen. Nach wie vor ist eine Bezahlung in bar bei der jeweiligen Exkursionsleitung möglich.

Sofern in den Anmeldebestätigungen nichts vermerkt ist, werden Teilnahmegebühren bei einer Abmeldung vollumfänglich zurückerstattet. Ohne Abmeldung verfallen bereits bezahlte Teilnahmegebühren, respektive behält sich die NGW vor, diese nachträglich in Rechnung zu stellen.

Warteliste

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt, wobei ein Kontingent für die schriftlichen Anmeldungen freigehalten wird. Überzählige werden automatisch auf eine Warteliste gesetzt und entsprechend informiert.

Auskünfte/Abmeldungen

Für weitergehende Auskünfte und Abmeldungen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle, Tel. 052 551 03 65 oder E-Mail: info@ngw.ch.



Übersicht Programm Sommer 2021



Mittwoch / Donnerstag, 14./15. April 2021

Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Besuch der Firma Maag Recycling.
Die Exkursion wird zweimal durchgeführt.

E-2101-A/E2101-B



Samstag, 15. Mai 2021

Das Bruderhaus: Vom Wildpark zum Kompetenzzentrum für Biodiversität

Mit Eröffnung Eiszeit-Pfad.
(anschliessend **GV 2021**)

E-2102



Samstag, 15. Mai 2021

137. Generalversammlung der NGW

Anschliessend fakultatives Nachtessen.

E-2103-A/E-2103-B



Samstag, 5. Juni 2021

Besuch einer wilden Schönheit

Botanikexkursion in den Schaffhauser
Randen.

E-2104

Fortsetzung nächste Seite

Übersicht Programm Sommer 2021



Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 2021

Besuch im Naturpark Binntal/VS

Mineralien, Flora und Fauna, aber auch Kultur und Geschichte des Tales, sind die Schwerpunkte dieses Besuches im Binntal.
E-2105



Samstag, 26. Juni. 2021

Geopraevent – die Überwachung von Naturgefahren

Besuch der Überwachungszentrale im Technopark Zürich in zwei Gruppen.
E-2106 A/B



Datum noch offen

Geopraevent – die Überwachung von Naturgefahren im Gelände

Praktischer Einblick als Ergänzung von Exkursion E-2106. Ort, Zeit, etc. werden aktuell festgelegt und mitgeteilt.
E-2107.



Samstag, 10. Juli 2021

Gesucht: Endlager für den Atommüll

Ein Einblick in die Suche nach einem Standort für ein Atommülllager und die dahinterstehenden wissenschaftlichen Arbeiten.
E-2108



Übersicht Programm Sommer 2021



Samstag, 28. August 2021
Von Feuerstein, Scherben, Bunkern und Geschützen
Besuch des Rheinkastells im Schaarenwald/SH.
E-2109



Freitag, 10. September 2021
Betriebsführung Stadler-Rail
Ungebremst in die Zukunft –
was moderne Bahntechnik heisst.
E-2110



Samstag, 25. September 2021
Der Irchel – Seine Entstehung und strategische Bedeutung
Wanderung mit Flussschiffahrt.
E-2111



Samstag, 23. Oktober 2021
Climeworks – Die Firma, die CO₂ aus der Luft holt
Besuch bei der in Hinwil auf dem Gelände der Kehrlichtverbrennungsanlage stationierten Firma.
E-2112

Winterthur, im Februar 2021

Liebe NGW-Mitglieder,

Corona hat uns allen gezeigt, wie anfällig unser «normales» Leben ist. Exkursionen mussten im letzten Sommer kurzfristig abgesagt werden, einen Ersatz anzubieten war nicht möglich. Umso mehr freut es uns, dass wir diese abgesagten Anlässe nun wieder anbieten können. Entsprechend ist unser Programm für den kommenden Sommer nun umfangreicher als normal. Ich bin ausserordentlich froh, dass wir Ihnen damit in diesem Jahr ein exzellentes Angebot präsentieren können.

Das Gute liegt so nah! Diesem Grundsatz lebten wir bei der Konzeption des neuen Programms nach. Der Besuch der Maag Recycling Anlage, eine Wanderung auf dem Irchel, ein Augenschein beim Rheinkastell in Schaffhausen, aber auch die Suche nach einem sicheren Endlager für Atommüll – das sind nur einige der Themen, denen wir auf den Grund gehen, und die in der unmittelbaren Umgebung zu finden sind.

Besonders freue ich mich auf die zweitägige Exkursion ins Binntal im Kanton Wallis. «Das Tal der verborgenen Schätze» ist ein wunderbarer Naturpark von regionaler Bedeutung. Gerade in einer Zeit, wo immer mehr architektonische und natürliche Schätze zerstört werden, ist der Besuch dieses bestens erhaltenen Tales ein besonderer Genuss.

Mit unseren Exkursionen bieten wir Ihnen so genannte «Augenöffner» an. Wie zum Beispiel Stadler Rail in Bussnang. Diese Firma von Weltrang öffnet für uns ihre Tore. Melden Sie sich deshalb frühzeitig an. Die Plätze sind beschränkt.

Sollten Sie an einer Exkursion, zu der Sie sich angemeldet haben, nicht kommen können, so melden Sie sich bitte ab. No-Shows sind störend, führen zu unnötigen Kosten – und eine rechtzeitige Abmeldung ermöglicht es jemandem auf der Warteliste doch noch mitzukommen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude auf den Exkursionen. Wir bleiben dran!



Peter Lippuner
Präsident NGW



Der Nachhaltigkeit verpflichtet

Besuch der Firma Maag Recycling

**Fachführung
Leitung**

Judith Maag, Geschäftsleiterin Maag Recycling, Winterthur
Peter Jaeger (Vorstand NGW)



Wer kennt sie nicht, die Maag-Sammelstelle? Seit 1942 schreibt der Familienbetrieb in vierter Generation eine klassische Winterthurer Erfolgsgeschichte. Gemeinsam mit der Stadt eröffnete das Unternehmen an der Werkstrasse in den 1970er Jahren ein in der Schweiz erstes flächendeckendes Glassammelstellennetz. Viele Umbauten und Neuerungen später prägen heute ein moderner Fuhrpark und neue technische Betriebseinrichtungen das Bild.

Anfänglich waren es Industrieabfälle, heute hat sich der Schwerpunkt hin zu Siedlungsabfällen verschoben. Als 2004 die Maag den Recy-Hof für Privatkunden öffnet, trifft sie den Puls der Zeit. An Spitzentagen leisten rund 2500 Menschen einen Beitrag zu einem nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen. Wir erleben eine spannende Führung mit den Verarbeitungsmaschinen im Betrieb.

Programm	Besammlung je 14:00 Uhr, Dauer ca. 3 h
Teilnehmende	Max. 25 pro Tag
Kosten	CHF 10.00
Anmeldung	Bis 3. April 2021

Angemeldete erhalten die Detailinformationen ca. 10 Tage vor dem Anlass zugestellt.

Bruderhaus: Vom Wildpark zum Kompetenzzentrum für Biodiversität und Tierschutz

Fachführung: Thomas Rothlin, Stadtgrün Winterthur, Bernhard Trachsel, Zoologe, GL Kompanima, Peter Stalder, Geograf, NGW

Leitung: Beat Kunz, Stadtgrün Winterthur (Vorstand NGW)



Das Gebäude für das Tierschutz-Kompetenzzentrum im Wildpark Bruderhaus wird im Mai 2021 fertiggestellt. Damit ist ein weiterer wichtiger Meilenstein in der 130jährigen Geschichte des Wildparks erreicht. In Verbindung mit den bereits abgeschlossenen und den in Planung befindlichen Projekten zur Optimierung der Tierhaltung und zur Verbesserung des Natur- und Umweltbildungsangebots entwickelt sich der Wildpark weiter vom Naherholungsziel zum Lehrort. Die Fachpersonen von Stadtgrün Winterthur und von Kompanima stellen an einem Rundgang das Tierschutz – Kompetenzzentrum mit den laufenden und geplanten Vorhaben und Projekten im Wildpark vor.

Gleichzeitig hat der 1988 von der NGW zu ihrem hundertjährigen Jubiläum gestiftete Findlings-Lehrpfad beim Bruderhaus einen neuen Ort gefunden und ist auf heutige Bedürfnisse hin weiter entwickelt worden.

Programm Besammlung 14:30 Uhr bei der Bushaltestelle Bruderhaus
ca. 17 Uhr Apéro gestiftet von der NGW, anschliessend
Generalversammlung und Nachtessen (separate Anmeldung)
21:30 Uhr Rückkehr mit Spezialbus zum HB Winterthur.

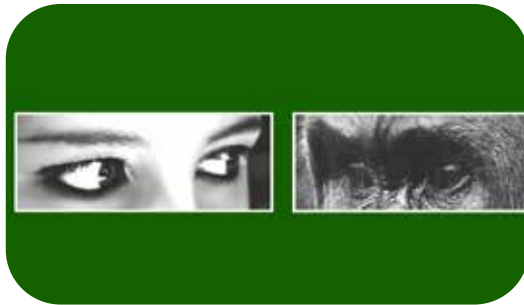
Teilnehmende offen

Anmeldung Bis 5. Mai 2021 über NGW-Homepage oder mit Karte

Angemeldete erhalten die Detailinformationen ca. 10 Tage vor dem Anlass zugestellt.



137. Generalversammlung NGW



Die 137. Generalversammlung der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur findet im Restaurant Bruderhaus auf dem Eschenberg statt. Anreise individuell. Vorgängig Exkursion 2102 und Eröffnung des neuen Eiszeitenpfades. Anreise individuell, Rückreise mit Bus durch NGW organisiert.

Die GV Unterlagen werden den Mitgliedern zugestellt und sind auf Verlangen auch bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Programm Ab 17:15 Uhr Apéro im Rest. Bruderhaus
18:00 Uhr: Beginn der GV
Ab 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am gemeinsamen Nachtessen
(Menuwahl siehe GV-Unterlagen)

Teilnehmende offen

Anmeldung Bis 5. Mai 2021

Angemeldete erhalten die Detailinformationen ca. 10 Tage vor dem Anlass zugestellt.

Besuch einer wilden Schönheit

Botanische Exkursion in den Schaffhauser Randen

Fachführung Dr. Ariel Bergamini (Naturschutzbiologe, WSL Birmensdorf)
Leitung Michael Widmer (NGW-Vorstand)



Der Schaffhauser Randen besticht nicht nur durch seine landschaftliche Schönheit, sondern zeichnet sich vor allem auch durch eine hohe Vielfalt an seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten aus. Im Naturschutzgebiet Tannbüel oberhalb der Ortschaft Bargaen, unmittelbar an der Landesgrenze gelegen, lässt sich Anfang Juni in einem lichten Wald und angrenzenden blütenreichen Wiesen eine Vielzahl von verschiedenen Orchideenarten bestaunen, w. z. B. der Frauenschuh (Bild).

Neben den Orchideen werden wir auf unserer Wanderung durch die Heckenlandschaft oberhalb Bargaen aber auch vielen anderen Pflanzen und weiteren Naturschönheiten (Tagfalter, Vögel usw.) unsere Beachtung schenken.

Programm Treffpunkt: 13:15 Uhr in Bargaen. Individuelle Anreise, ÖV ab HB Winterthur ca. 12:15 Uhr
Ankunft in Winterthur: 18:19 oder 19:19 Uhr.

Teilnehmende Maximal 30

Kosten CHF 10.00 für Führung, ÖV selbst lösen.

Anmeldung Bis 26. Mai 2021

Angemeldete erhalten die Detailinformationen ca. 10 Tage vor dem Anlass zugestellt.



Besuch im Landschaftspark Binntal (Wallis)

Fachführung Peter Abbühl, Parkguide Landschaftspark Binntal
Leitung Peter Jaeger (Vorstand NGW)



Der Landschaftspark Binntal ist nach den Kriterien des Schweizerischen Natur- und Landschaftsschutzgesetzes ein «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Das Binntal wird auch «Tal der verborgenen Schätze» genannt. Es ist ein Eldorado für Mineralienliebhaber. Über 270 verschiedene Mineralien wurden in den Gesteinen des Tals gefunden. Aber auch die vielfältige Flora und Fauna sind berühmt, ebenso die gut erhaltenen Dörfer und Weiler. Sie sind als Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung anerkannt. Sie liegen alle in einer intakten Kulturlandschaft, welche heute noch mit viel Aufwand gepflegt wird.

Auf einer Erlebnistour führt uns der Parkguide Peter Abbühl über den alten Verkehrsweg durch die Twingischlucht nach Binn. Dabei erfahren wir viel Spannendes über Natur und Geschichte. Eine abendliche Führung bringt uns das Dorf näher. Wir übernachten im historischen Hotel «Ofenhorn» und nehmen auch dort das Abendessen ein. Naheliegenderweise widmen wir den Sonntag den Mineralien mit einem Besuch des Mineralienmuseums in Fäld.

Programm Besammlung 12. Juni 06:15 Uhr, HB Winterthur
Rückkehr 13. Juni ca. 19:30 Uh , HB Winterthur
Teilnehmende Maximal 30
Kosten Hotel/Führungen exkl. Reise CHF 230 - 270/Person
Anmeldung Bis 10. Mai 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.

Geopraevent – die Überwachung von Naturgefahren

Besuch der Überwachungszentrale

Fachführung: Fachleute von Geopraevent

Leitung: René Wunderlin (Vorstand NGW)



Murgänge und Lawinen bedrohen Verkehrswege, Felswände oder Gletscher geraten in Bewegung: Die Sicherheit von Menschen und Infrastruktur ist für Behörden, Betreiber von Strassen und Bahnen sowie Stromproduzenten eine grosse Herausforderung. Zudem hat die heutige Gesellschaft immer höhere Erwartungen an die Verfügbarkeit der Infrastruktur.

Geopraevent hat sich auf die Überwachung von gravitativen Naturgefahren spezialisiert und entwickelt, installiert und betreibt massgeschneiderte Warn- und Alarmsysteme als Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen. Dies umfasst beispielsweise ein Lawinenalarmsystem mit Echtzeitsperrung der Zufahrtstrasse in Zermatt oder eine millimetergenaue Radarüberwachung des Piz Cengalos.

Wir werden eine Führung durch die Überwachungszentrale und die Produktionshallen von Geopraevent erhalten. Wir erhalten dabei einen Einblick in den Ort, wo viele Systeme permanent überwacht werden.

Die Führung wird doppelt durchgeführt.

Programm Gruppe A (2106-A): 10:00 bis 12:00, Technopark Zürich
 Gruppe B (2106-B): 14:00 bis 16:00, Technopark Zürich

Teilnehmende je maximal 15

Kosten CHF 10.00

Anmeldung Bis 19. Juni 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.



Geopraevent – die Überwachung von Naturgefahren

Besuch im Gelände

Leitung: René Wunderlin (Vorstand NGW)



Die Exkursion bildet eine Ergänzung zur Führung durch die Überwachungszentrale. Sie wird abhängig von aktuellen Ereignissen angesetzt. Die Teilnahme ist unabhängig der Exkursion 2106 möglich.

Geplant ist die Besichtigung eines Überwachungssystems in der Natur. Je nach Aktualität und Verfügbarkeit kann dies ein Warn- oder Alarmsystem für Hochwasser, Steinschlag oder Murgänge sein. Mögliche Exkursionsorte sind Maur ZH, Muotathal SZ oder Brinzauls GR. Abhängig vom System können wir uns die Sensoren sowie die Alarmgeber anschauen und diskutieren. Interessierte melden sich unverbindlich an und werden dann rechtzeitig über die Eckdaten informiert um ihre Anmeldung bestätigen zu können.

Programm	offen
Teilnehmende	offen
Kosten	offen
Anmeldung	Bitte Interesse bis spätestens 19 Juni anmelden.

Interessierte erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.

Gesucht: Endlager für Atommüll

Vom Bohrplatz zum Zwischenlager: Besuch bei der Nagra

Fachführung Lukas Oesch, Geologe, Nagra
Leitung Michael Wiesner (Vorstand NGW)



Atommüll muss viele Generationen lang gelagert werden, bis er nicht mehr gefährlich ist. Kann es eine sichere Lösung für diese lange Zeit geben? Ja, sind Wissenschaftler überzeugt. Die Schweiz setzt auf die Geologie und darauf, dass die Zeit tief im Untergrund quasi stillsteht. Unser radioaktiver Abfall soll dereinst in einem geologischen Tiefenlager entsorgt werden. Die Forschenden der Nagra betreiben dafür Wissenschaft auf höchstem Niveau, um die Geologie der Nordschweiz zu erkunden.

Lukas Oesch, Geologe bei der Nagra, führt uns in die Geologie des Zürcher Unterlandes ein und zeigt, worauf es bei einem Tiefenlager ankommt. Dabei besuchen wir eine Tiefbohrung der Nagra in Stadel. Diese Bohrungen sollen das geologische Bild im Untergrund vervollständigen, damit auf wissenschaftlicher Grundlage der sicherste Standort für ein Tiefenlager bestimmt werden kann. Anschliessend fahren wir nach Würenlingen im Kanton Aargau und erfahren, wie der bereits vorhandene radioaktive Abfall zwischengelagert wird.

Programm 08:30 Uhr Abfahrt ab Winterthur Lagerplatz
 ca. 16:30 Uhr Ankunft in Winterthur

Teilnehmende Maximal. 50 Personen

Kosten CHF 30.00 (exkl. Mittagessen)

Anmeldung: Bis 30. Juni 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.



Von Feuerstein, Scherben, Bunkern und Geschützen

Das Rheinkastell im Schaarenwald/SH

Fachführung Mitglieder Verein Rheinkastell
Leitung Peter Lippuner (Vorstand NGW)



Die Exkursion führt uns weit zurück in die Vergangenheit des Schaarenwaldes bei Schaffhausen. Archäologen fanden hier Zeugen menschlicher Tätigkeiten in der Jungstein- und Bronzezeit. Zur Römerzeit war der Rhein oft Reichsgrenze. Wachtürme im Schaarenwald aus dem 4. Jahrhundert bildeten Teile des so genannten Limes.

Über ein Jahrtausend später kämpften hier Österreicher und Franzosen. 1799 hatten die Österreicher zwei Pontonbrücken über den Rhein gebaut und einen mit Wällen und Schanzen geschützten Brückenkopf errichtet, der während Monaten der französischen Belagerung standhielt.

Im 2. Weltkrieg entstand am Rhein eine dichte Kette von Verteidigungswerken und Unterständen, die auch massivem Artilleriebeschuss standhielten.

Zu all diesen historischen Momenten werden wir spannende Details erfahren.

Programm 13:00 Uhr Abfahrt ab Winterthur mit Bus
ca. 18:30 Uhr Rückkehr nach Winterthur

Teilnehmende Maximal 50

Kosten CHF 40.00

Anmeldung Bis 18. August 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.

Ungebremst in die Zukunft

Einblick in die aktuelle Bahntechnik bei Stadler-Rail

Fachführung: Fachleute Stadler Rail

Leitung: Peter Lippuner, Jonas Hostettler (Vorstand NGW)



Seit über 75 Jahren baut die Firma Stadler Schienenfahrzeuge. Das Angebot umfasst Hochgeschwindigkeitszüge, Intercity, Regionalzüge und S-Bahnen. Da die Welt zudem immer urbaner wird, konzentriert sich die Firma auch auf U-Bahnen, Stadtbahnen und Trams. Hoher Komfort für die Fahrgäste und Wirtschaftlichkeit sind für die Betreiber zentral. Die Firma Stadler liefert ihre Fahrzeuge in weite Teile der Welt.

Welchen Ansprüchen müssen moderne Bahnbauer genügen? Welche Anforderungen sollten die Ingenieure erfüllen? Nach einer rund 25-minütigen Einführungspräsentation werden wir anschliessend das Werk besichtigen können.

Programm	ca. 09:00 Uhr Abfahrt ab Winterthur mit ÖV ca. 13:00 Uhr Ankunft in Winterthur
Teilnehmende	Maximal. 50 Personen,
Kosten	CHF 10.00 (ohne ÖV-Ticket)
Anmeldung:	Bis 30. August 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.



Der Irchel

Seine Entstehung und strategische Bedeutung

Fachführung Dr. Peter Stalder, Geograf (NGW)

Leitung Peter Lippuner (Vorstand NGW)



Umrahmt von Töss, Rhein und Thur gehört der Irchel zum Naherholungsgebiet von Winterthur. Auf einer leichten Wanderung von ca. 7 km erfahren wir Einzelheiten zur Entstehung von Landschaft und Vegetation, aber auch zur Nutzung und zum Zustand des Waldes.

In römischer Zeit war der Irchel Teil des Limes, der Grenze am Rhein, und im 17. und 18. Jahrhundert wichtiger Stützpunkt des zürcherischen Hochwachten-Alarmsystems. 1938 – 1940 erstellte die Schweizer Armee am Irchel die einzige zürcherische Artilleriefestung, um die Übergänge über den Rhein zwischen Schaffhausen und Eglisau zu schützen.

Ausgehend von Rüdlingen fahren wir auf dem Rhein per Schiff nach Eglisau. Der Zug bringt uns von dort zurück nach Winterthur.

Programm	08:00 Uhr Treffpunkt HB Winterthur ca. 18:30 Uhr Rückkehr nach Winterthur
Teilnehmende	Maximal 40
Kosten	CHF 30.00 (exkl. ÖV-Billet)
Anmeldung	Bis 14. September 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.

Climeworks – Die Firma, die CO₂ aus der Luft holt

Massnahmen fürs Klima aus Hinwil

Fachführung Mitarbeitende der Firma Climeworks
Leitung Jonas Hostettler (Vorstand NGW)



Der Sonderbericht 1.5°C globale Erwärmung vom Weltklimarat (IPCC) vom Dezember 2018 hat es gezeigt: Um die globale Erwärmung unterhalb von 1.5°C zu halten und so die katastrophalsten Folgen und das Erreichen von wichtigen Kipp-Punkten zu vermeiden, ist eine sehr schnelle Reduktion der CO₂-Emissionen unausweichlich. Gleichzeitig muss so bald wie möglich CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden. Aufforstungsprojekte können dazu einen Beitrag leisten, aber das Potenzial ist begrenzt. In Hinwil zeigt die Firma Climeworks einen ergänzenden Weg auf. Sie isoliert CO₂ aus der Atmosphäre und lagert es in Gestein ein.

Nach einem Einführungsvortrag besuchen wir die Anlage. Die Führung ist nur für Personen ohne Gehbeschwerden möglich. Es kann aber auch nur der Vortrag besucht werden.

Programm 08:30 Uhr Besammlung HB Winterthur
 ca. 12:00 Uhr Rückkehr nach Winterthur

Teilnehmende Maximal 50

Kosten CHF 30.00 (Eintritt/Führung ohne ÖV-Billet)

Anmeldung Bis 12. Oktober 2021

Angemeldete erhalten rechtzeitig weitere Detailinformationen.



Der Vorstand

Präsident

Peter Lippuner

Vizepräsidentium

Michael Wiesner, dipl. nat. ETH

René Wunderlin, MSc ETH

Aktuar

Dr. Patrik Eschle

Quästorin

Dr. sc. math. Johanna Schönenberger-Deuel

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Elisabeth Dumont

Dr. sc. ETH Jonas Hostettler

Peter Jaeger

Beat Kunz, dipl. Forst-ing. ETH/SIA

Roland Weber, dipl. Ing. FH/HTL

Daniela Zingg, dipl. nat.

Geschäftsstelle

NGW, Geschäftsstelle

Unt. Vogelsangstr. 11

8400 Winterthur

Tel.: 052 551 03 65

Mail: info@ngw.ch

Fotonachweis

Maag Recycling (Firma Maag), Bruderhaus (Thomas Rothlin, Wildpark Bruderhaus), Besuch einer wilden Schönheit (Michael Widmer, Winterthur), Binntal (Matthias Lugg, Brig-Simplon Tourismus AG), Geopraevent (Geopraevent), Atommüll (Nagra), Rheinkastell (Verein Rheinkastell); Stadler Rail (Stadler Rail AG); Irchel (Peter Stalder, Neftenbach); Climeworks (Climeworks Hinwil)

Wir danken der **Zürcher Kantonalbank ZKB**, der **Akademie der Naturwissenschaften SCNAT** und der **Robert Sulzer-Forrer Stiftung** für ihre Unterstützung.

Produktion

u&me projekte gmbh, Winterthur, www.uandme.ch

Druck

Mattenbach AG, Winterthur, www.mattenbach.ch

